

an der Durchführung der Parteiaufgaben nehmen oder in den letzten Monaten angesichts der Attacken des Feindes auf die Partei eine gewisse Labilität gezeigt haben, fest mit der Partei zu verbinden und sie für die aktive Parteiarbeit zu gewinnen.

Für die Partei waren die vergangenen Wochen und Monate eine harte Bewährungsprobe. Man kann sagen, daß die politischen Ereignisse der jüngsten Zeit den Prozeß der Stählung und Festigung der Reihen der Partei beschleunigt haben. Entschlossen sind wir allen feindlichen Angriffen gegen die Arbeiter- und Bauernmacht in der Deutschen Demokratischen Republik entgegengetreten. Durch die einmütige leidenschaftliche Ablehnung der fraktionellen Machenschaften von Herrstadt und Zaisser, die — wenn sie nicht zerschlagen worden wären — zum Verrat an der Partei und der Arbeiterklasse geführt hätten, wahrte die Partei die Hauptquelle ihrer Kraft, die unerschütterliche marxistisch-leninistische Einheit und Reinheit ihrer Reihen. Das bedeutet, daß die Kader der Partei, die ihre Stimme gegen die fraktionellen Machenschaften erhoben haben, die grundlegende marxistische These von der Rolle der Partei als dem führenden, bewußten, organisierten Trupp der Arbeiterklasse, daß sie die Sache der proletarischen Ideologie aktiv verfochten haben. Dadurch sind sie reifer geworden, rascher gewachsen und haben sich noch enger mit der proletarischen Disziplin, mit den vom Statut festgelegten Regeln des Parteilebens verbunden.

Die provokatorische Politik unserer Feinde, die sich nicht nur gegen die Deutsche Demokratische Republik im allgemeinen, sondern verstärkt gegen unsere Parteiorganisationen richtet, erfordert eine noch höhere Festigkeit, Konsequenz und Einheit unserer Partei, so wie es uns Lenin und Stalin lehren. Der Feind richtet gegen die Funktionäre und Mitglieder unserer Partei, gegen ihre Politik und ihre organisatorische Arbeit erbitterte Attacken und greift zu hinterhältigen Kampfmaßnahmen. Wie die Ereignisse des 17. Juni uns gelehrt haben, sind alle diese Versuche zum Scheitern verurteilt, wenn alle Parteimitglieder und die Kader der Partei ihrer Rolle als Angehörige des bewußten und organisierten Vortrupps, als Angehörige der Partei der deutschen Arbeiterklasse in jeder Lage eingedenk sind und sie zu allen Zeiten aktiv verwirklichen.

Genossen!

Die organisations-politischen Vorbereitungen des Parteitag — vor allem die Rechenschaftslegung der leitenden Parteiorgane und ihre Neuwahl, die Wahl der Delegierten und die Entfaltung eines lebendigen Parteilebens in den Grundorganisationen — erfordern, daß einige Organisationsfragen besonders aus der Kaderarbeit und der Weiterentwicklung des Parteilebens vor dem Zentralkomitee erörtert werden.

Bei den Wahlen in die Leitungen entscheidet Treue zur Partei, Prinzipienfestigkeit, marxistisch-leninistisches

Die Prinzipien unserer Kaderarbeit bleiben unverändert

Auf der 2. Orgberatung sind die Hauptprinzipien unserer Kaderarbeit behandelt worden, und die dort gestellten Aufgaben behalten ihre volle Gültigkeit. Unlängst werden danach ausgewählt, ob sie politisches Vertrauen besitzen, über ausreichende fachliche Kennt-

Wissen, Verbundenheit mit den Massen, Initiative und Tatkraft für den neuen Kurs und die Fähigkeit, die Parteimitglieder und Parteilos zu führen.

In der Direktive des Zentralkomitees zur Vorbereitung des IV. Parteitag wird der Typus des Parteimitgliedes charakterisiert, der bei den Wahlen zu den leitenden Parteiorganen und als Delegierter gewählt werden soll. Es wird gesagt, daß in die Leitungen und als Delegierte* solche Parteimitglieder gewählt werden sollen, die sich bei der Durchführung des neuen Kurses, bei der Zerschlagung der faschistischen Provokationen und Entlarvung der Provokateure als Führer der Massen bewährt haben. Diese Parteimitglieder haben ihre Treue zur Partei, ihre Prinzipienfestigkeit, ihre Verbundenheit mit den Massen unter Beweis gestellt und haben sich als Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, als hervorragende Kämpfer für die Sache der Arbeiterklasse aktiv eingesetzt.

Bei der Wahl der neuen Leitungen und der Delegierten zu den Konferenzen empfehlen wir, solche Genossinnen und Genossen als Kandidaten aufzustellen und zu wählen, die sich bereits in ihrer Arbeit als Leitungsmitglieder bewährt haben. Zugleich muß die ganze Förderung denjenigen zuteil werden, die im Kampf der Partei, bei der Durchführung ihrer politischen Aufgaben herangewachsen sind.

Die neuen Leitungen sollen so gestärkt werden, daß sie als die Organisatoren der Aktivität der Parteimitglieder und Parteilos für die Durchführung der Politik der Partei auftreten können. Ihre Zusammensetzung muß die Gewähr geben, daß sie die politische Massenarbeit führen, jederzeit den Überblick über die Lage ihres Arbeitsgebietes besitzen, die täglichen Aufgaben bestimmen können und erfahren genug sind, den praktischen Weg ihrer Lösung zu organisieren.

Bei der Wahl der Delegierten zu den nächsthöheren Delegiertenkonferenzen müssen sich die Parteimitglieder gleichfalls von den eben genannten Prinzipien der Auswahl der Kader leiten lassen. Sie sollen der Tatsache eingedenk sein, daß die Delegierten eine hohe Verantwortung tragen und die Vereinigung des Willens aller Parteimitglieder verkörpern. Im Namen der Parteimitglieder, aus deren Händen sie ihr Mandat empfangen haben, entfalten sie nach der Rechenschaftslegung der höheren Organe die Kritik an deren Arbeit, nehmen teil an der sachlichen Erörterung der Fragen der Parteipolitik, beraten die Verbesserung der Arbeit der Partei und entscheiden, wer in die neuen höheren Leitungen gewählt wird.

In der Vergangenheit ist es des öfteren vorgekommen, daß diese Aufgaben der Delegierten den Parteimitgliedern ungenügend bewußt gemacht wurden. Es ist notwendig mit der Unterschätzung und dem formalen Verhalten bei der Wahl der Delegierten Schluß zu machen.

nisse verfügen und ob der Einsatz ihren besonderen Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Wir müssen sagen, daß bei unseren Parteileitungen noch keineswegs dieser erste und wichtigste Grundsatz unserer Kaderarbeit genügend erkannt und eingehalten wird. Unsei